

Verkehrsunfälle

Unfälle von 15- bis 17- Jährigen
im Straßenverkehr



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22. Dezember 2008
Artikelnummer: 5462412077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VC, Telefon: +49 (0)611/75 4547; Fax: +49 (0)611/75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen

Methodische Erläuterungen.....	3
Zeichenerklärungen und Abkürzungen	3

Textteil	4
-----------------------	---

Tabellenteil

1 Jahrestabellen

1.1	Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern.....	11
1.2	Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern.....	11
1.3	Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren.....	12
1.4	Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen.....	13
1.5	Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2007 nach Unfalltypen	14
1.6	Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2007 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen, Art der Verkehrsbeteiligung und je 1 000 Beteiligte	14

2 Zeitreihen

2.1	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2007	15
2.2	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991-2007	17
2.3	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 - 2007	18
2.4	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991 - 2007.....	19
2.5	Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach dem Geschlecht 1991 - 2007	20
2.6	Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2007	21

Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 15- bis 17-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2007. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|---------------------------|---|--|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent |
| ... | = Angabe fällt später an | r | = berichtigte Zahl |

15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko

Endlich fünfzehn! Damit beginnt für Jugendliche eine neue Ära der Verkehrsbeteiligung. Konnten Sie sich bisher am Straßenverkehr aktiv nur als Fußgänger oder Radfahrer beteiligen, können sie dies nun im zunehmenden Maße auch motorisiert tun. Mit Vollendung des 15. Lebensjahres dürfen sie die Fahrerlaubnis für Mofa, mit 16 die für ein Moped bzw. Leichtkraftrad erwerben und in allen Bundesländern ist es inzwischen möglich, bereits im Alter von 17 Jahren eine Fahrerlaubnis zum „begleiteten Fahren“ von Personenkraftwagen zu erhalten. Mit dem Einstieg in die Motorisierung steigt die Mobilität der Jugendlichen, allerdings auch das Unfallrisiko. Die 15- bis 17-Jährigen sind neben den 18- bis 24-Jährigen die Altersgruppe mit dem höchsten Unfallrisiko im Straßenverkehr.

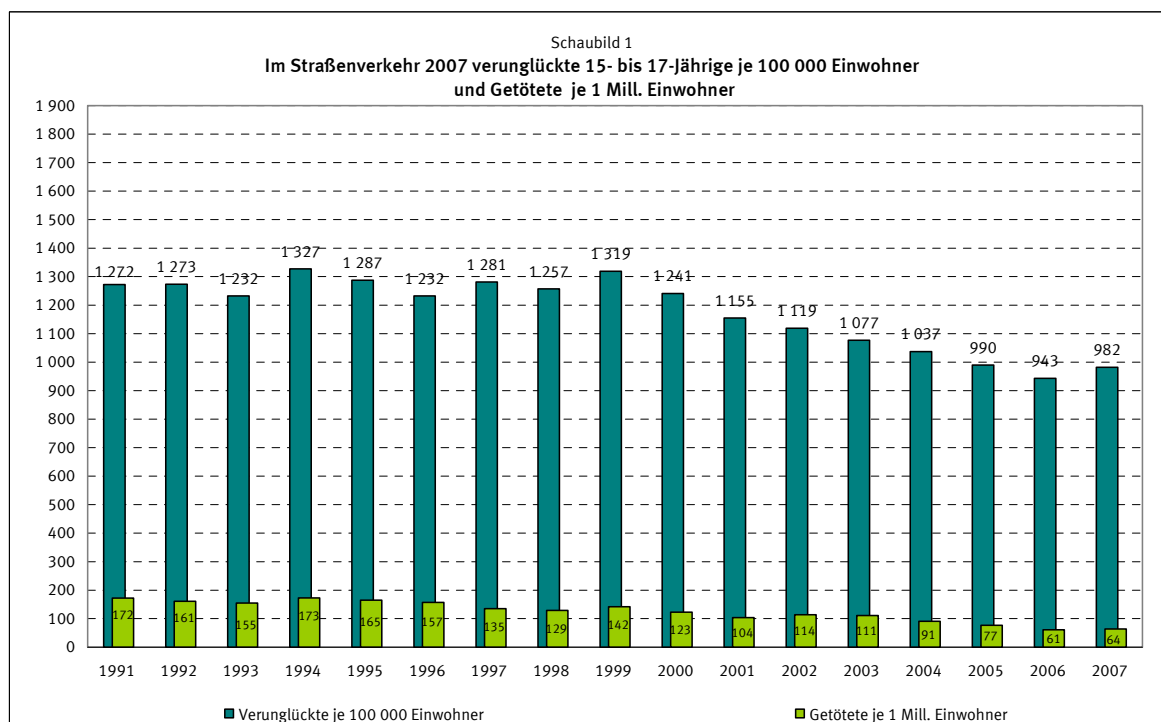
Überblick

Im Jahr 2007 verunglückten in Deutschland insgesamt 26 940 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Straßenverkehr, davon 176 tödlich. Das heißt es wurden im Durchschnitt täglich 74 Jugendliche verletzt und jeden zweiten Tag starb ein 15- bis 17-Jähriger an den Folgen eines Verkehrsunfalls.

Wie hoch das Unfallrisiko der 15- bis 17-Jährigen ist, wird deutlich, wenn die Zahlen der Verunglückten auf die Einwohner ihrer Altersgruppe bezogen werden. Im Jahr 2007 verunglückten 982 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren je 100 000 Einwohner in dieser Altersklasse. Das war fast das Doppelte des durchschnittlichen Wertes für die Gesamtbevölkerung, der bei 530 lag. Nur in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen war der Wert noch höher. Je 100 000 Einwohner verunglückten hier 1 279 Personen.

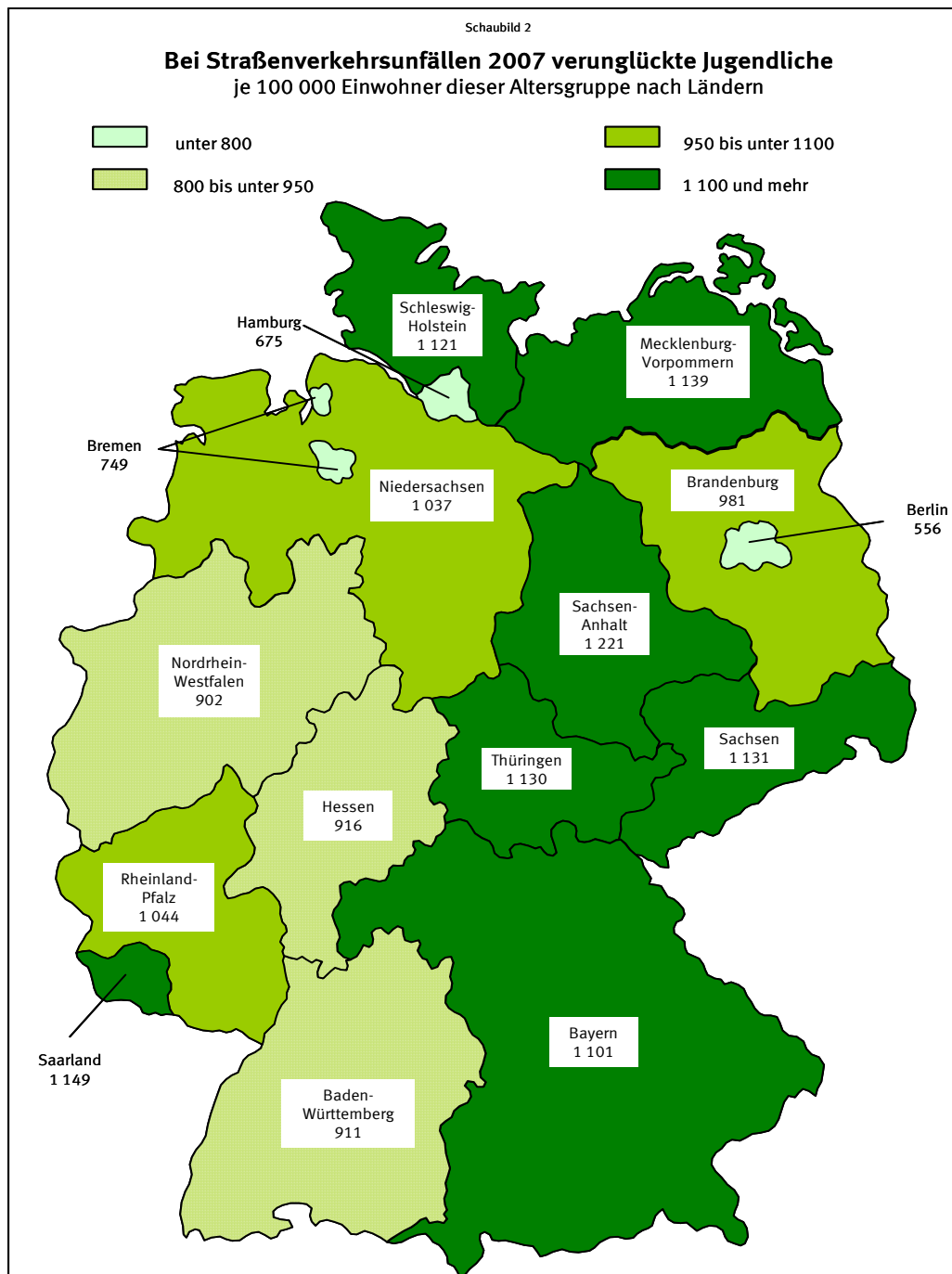
Das Risiko der 15- bis 17-Jährigen, im Straßenverkehr getötet zu werden, lag mit 64 Getöteten je 1 Mill. Einwohner in dieser Altersklasse etwas über dem Mittelwert aller Altersgruppen von 60 Getöteten je 1 Mill. Einwohner. Im Vergleich dazu war das Risiko der 18- bis 24-Jährigen, im Straßenverkehr getötet zu werden, mit 143 Getöteten je 1 Mill. Einwohner wesentlich größer.

Die Zahl der verunglückten 15- bis 17-Jährigen in Deutschland ist seit 1991 um 12%, von 30 694 Personen auf 26 940 Personen im Jahr 2007, zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums um 58% von 415 auf 176. Noch positiver ist die Entwicklung, wenn das bevölkerungsbezogene Risiko betrachtet wird. Im Jahr 2007 wurden 2,7 Mill. Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren gezählt, das waren 14% mehr als 1991 (2,4 Mill.). Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe verunglückten im Jahr 1991 bei Straßenverkehrsunfällen 1 272 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Im Jahr 2007 waren es mit einem Wert von 982 fast ein Viertel weniger. Das Risiko, im Straßenverkehr tödlich verletzt zu werden, ist im gleichen Zeitraum sogar um fast zwei Drittel - von 172 auf 64 Getötete je 1 Mill. Einwohner - zurückgegangen.



Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 15- bis 17-Jährigen zeigte 2007 für die einzelnen Bundesländer recht deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 982 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren die Jugendlichen in Sachsen-Anhalt mit 1 221 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt vom Saarland (1 149) und Mecklenburg-Vorpommern (1 139). Am niedrigsten lagen die Werte in Berlin (556), Hamburg (675) und Bremen (749).



Bezogen auf die Einwohnerzahlen kamen in Mecklenburg-Vorpommern die meisten 15- bis 17-Jährigen ums Leben, nämlich 152 je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe. Deutlich niedriger waren die Werte in Sachsen-Anhalt (97) und Brandenburg (89). Die niedrigsten Werte wurden in Bremen, Berlin (jeweils 0) und Schleswig-Holstein (10) ermittelt. Im Bundesdurchschnitt starben 64 Jugendliche je 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

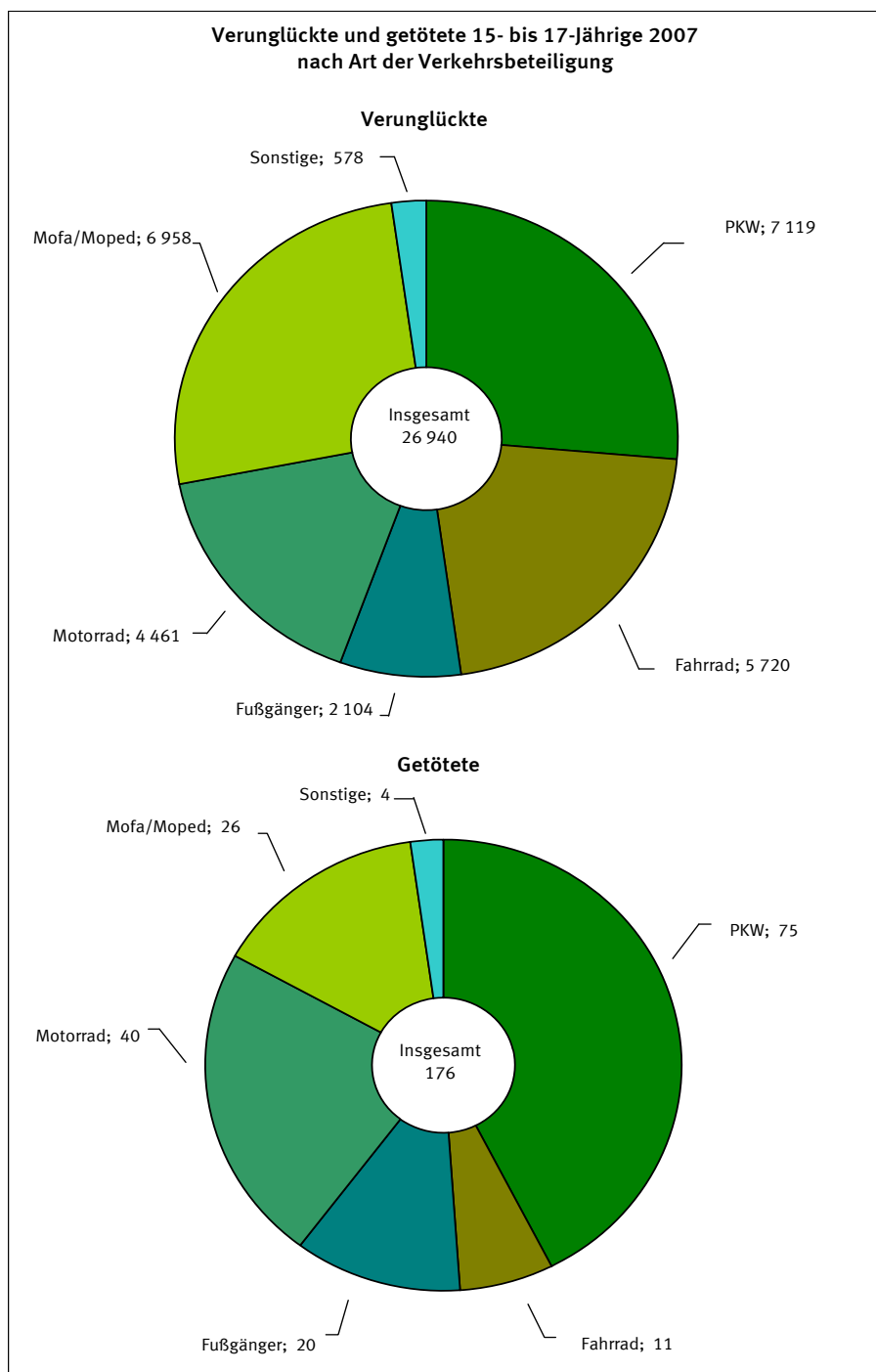
Überdurchschnittlich häufig verunglückten die Jugendlichen mit motorisierten Zweirädern. 20% aller Verunglückten auf motorisierten Zweirädern im Jahr 2007 waren zwischen 15 bis 17 Jahre alt.

Innerhalb der Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen benutzten 42% aller Verunglückten ein motorisiertes Zweirad (26% ein Mofa/Moped und 17% ein Motorrad). 26% saßen in einem Pkw, 21% auf Fahrrädern und 7,8% waren als Fußgänger unterwegs.

Von den im Jahr 2007 getöteten 176 Jugendlichen kamen fast die Hälfte (43%) als Insasse eines Pkw ums Leben. 23% wurden als Fahrer bzw. Mitfahrer von Motorrädern, 15% als Fahrer und Mitfahrer von Mofas/Mopeds und 11% als Fußgänger getötet. 6,3% wurden auf Fahrrädern tödlich verletzt.

85 der 156 Jugendlichen, die in bzw. auf einem Fahrzeug ums Leben kamen, lenkten selbst das Fahrzeug, davon 72 ein Zweirad. 71 Jugendliche starben als Mitfahrer, davon 64 oder 90% in einem Pkw.

Schaubild 3



Männliche Jugendliche haben ein erheblich größeres Unfallrisiko. Bei einem Bevölkerungsanteil von 51% lag ihr Anteil an den verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2007 bei 61%. Von den Verkehrstoten dieser Altersgruppe waren 71% männlich und 28% weiblich. Männliche Jugendliche sind häufiger mit motorisierten Zweirädern unterwegs als weibliche, dies zeigt sich auch in der Struktur der Verunglückten. Über die Hälfte (53%) der verunglückten Jungen waren Fahrer bzw. Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, bei den Mädchen war es nur jede Vierte. Die meisten der verunglückten Mädchen saßen in einem Pkw (40%).

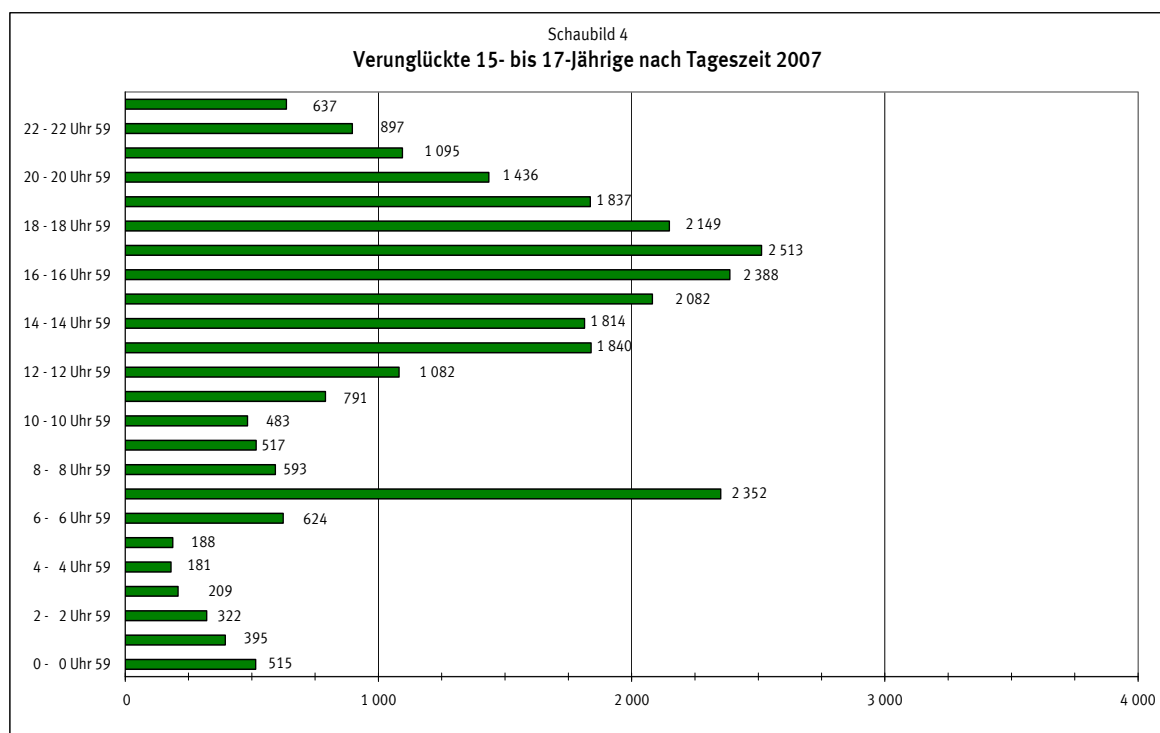
Im Jahr 2007 lebten 2,7 Mill. 15- bis 17-Jährige in Deutschland, davon waren jeweils 31% im Alter von 15 oder 16 Jahren und 34% waren 17 Jahre alt. Bei den Unfallzahlen differieren die Anteile der drei Jahrgänge dagegen erheblich: 22% der Verunglückten waren 15 Jahre alt, 35% waren 16 Jahre alt und 42% hatten ein Alter von 17 Jahren. Noch deutlicher sind diese Unterschiede bei den im Straßenverkehr Getöteten: Fast jedes zweite Todesopfer (45%) dieser Altersgruppe gehörte zu den 17-Jährigen. Der Anteil der 16-Jährigen betrug 40% und der der 15-Jährigen 15%. Die meisten der 79 getöteten 17-Jährigen saßen als Mitfahrer in einem Pkw (38%), fast jede(r) vierte fuhr ein Motorrad.

Ortslage

Die meisten Jugendlichen verunglückten innerhalb von Ortschaften, nämlich 19 590 bzw. 73%. Dies dürfte auch an den Verkehrsmitteln liegen, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen. So benutzten 27% der innerorts verunglückten 15- bis 17-Jährigen ein Fahrrad, weitere 29% ein Mofa bzw. Moped. Nur etwa jede(r) Sechste saß in einem Pkw. Anders sieht dies bei den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen aus: 126 junge Menschen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren starben bei Unfällen außerorts, das waren mehr als zwei Drittel aller tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe. 40% aller außerorts ums Leben gekommenen Jugendlichen waren Mitfahrer/-innen in einem Pkw, mehr als jede(r) fünfte (22%) fuhr ein Motorrad und 3,2% ein Fahrrad.

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Betrachtet man das Unfallgeschehen der im Straßenverkehr verunglückten 15- bis 17-Jährigen nach Tagesstunden, zeigen sich zwei Spitzen. Ein erstes relatives Maximum der Zahl der Verunglückten liegt mit einem Anteil von 8,7% zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem morgendlichen Weg zur Schule bzw. zur Arbeits-/Ausbildungsstelle. Die gefährlichste Stunde des Tages ist die von 17 bis 18 Uhr, in der 9,3% aller verunglückten Jugendlichen zu Schaden kamen. Insgesamt sind zwischen 15 und 19 Uhr deutlich höhere Verunglücktenzahlen für die 15- bis 17-Jährigen festzustellen.



Bezogen auf die Wochentage war der Freitag für die 15- bis 17-Jährigen am unfallträchtigsten, mit einem Anteil von 17% aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Dagegen lag der entsprechende Wert für den Sonntag bei „nur“ 11%, für den Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils bei 14% und für die Tage Montag und Mittwoch bei 15%. Von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen starben die meisten an einem Samstag (38), gefolgt vom Sonntag (29).

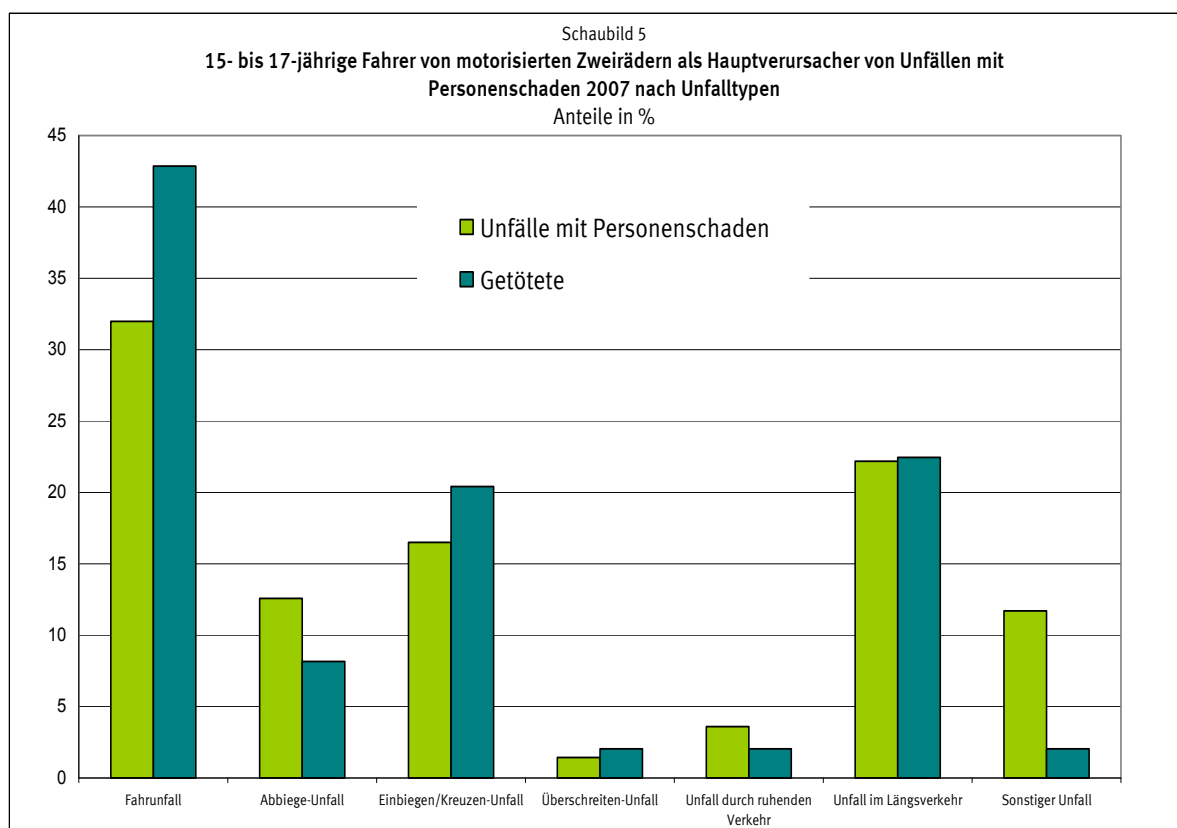
Die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen ist in zunehmendem Maße abends und nachts unterwegs, dies spiegelt sich im Unfallgeschehen wider. Während im Durchschnitt der Bevölkerung der Anteil der Verkehrstoten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens bei knapp 39% und der in der anderen Tageshälfte bei 61% liegt, ist es bei den Jugendlichen genau umgekehrt. 63% der im Straßenverkehr ums Leben gekommenen 15- bis 17-Jährigen verunglückten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens, 37% in den restlichen 12 Stunden.

Vor allem am Wochenende verunglückten viele 15- bis 17-Jährige in den Abend- und Nachtstunden tödlich. Von Freitag auf Samstag bzw. von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 19 Uhr abends bis 6 Uhr morgens starben 52 Jugendliche. Das heißt in diesen 22 Abend- und Nachtstunden des Wochenendes kamen fast 30% aller im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen ums Leben.

Beteiligte und Hauptverursacher

84% der 15- bis 17-jährigen Unfallbeteiligten waren als Zweiradfahrer unterwegs, die meisten als Fahrer von Mofas/Mopeds (34%) und Fahrradfahrer (31%). Jeder Fünfte war auf einem Motorrad unterwegs. Als Fußgänger an einem Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden waren 11% der Jugendlichen beteiligt. Mehr als die Hälfte (52%) der 20 355 Jugendlichen, die an einem Unfall beteiligt waren, hatten diesen auch verursacht. Die Fahrer von Mofas/Mopeds (36%) waren die häufigsten Unfallverursacher dieser Altersgruppe, gefolgt von den Fahrradfahrern (29%) und den Fahrern von Motorrädern (20%).

Von den Jugendlichen, die einen Unfall verursacht haben, sind gut drei Viertel (76%) männlichen Geschlechts, obwohl der Bevölkerungsanteil der männlichen Jugendlichen ähnlich hoch wie der der weiblichen Jugendlichen ist. Bei den Motorradfahrern waren 86% der Hauptverursacher männlichen Geschlechts, bei den Fahrern von Mofas/Mopeds 78% und bei den Pkw-Fahrern 75%.

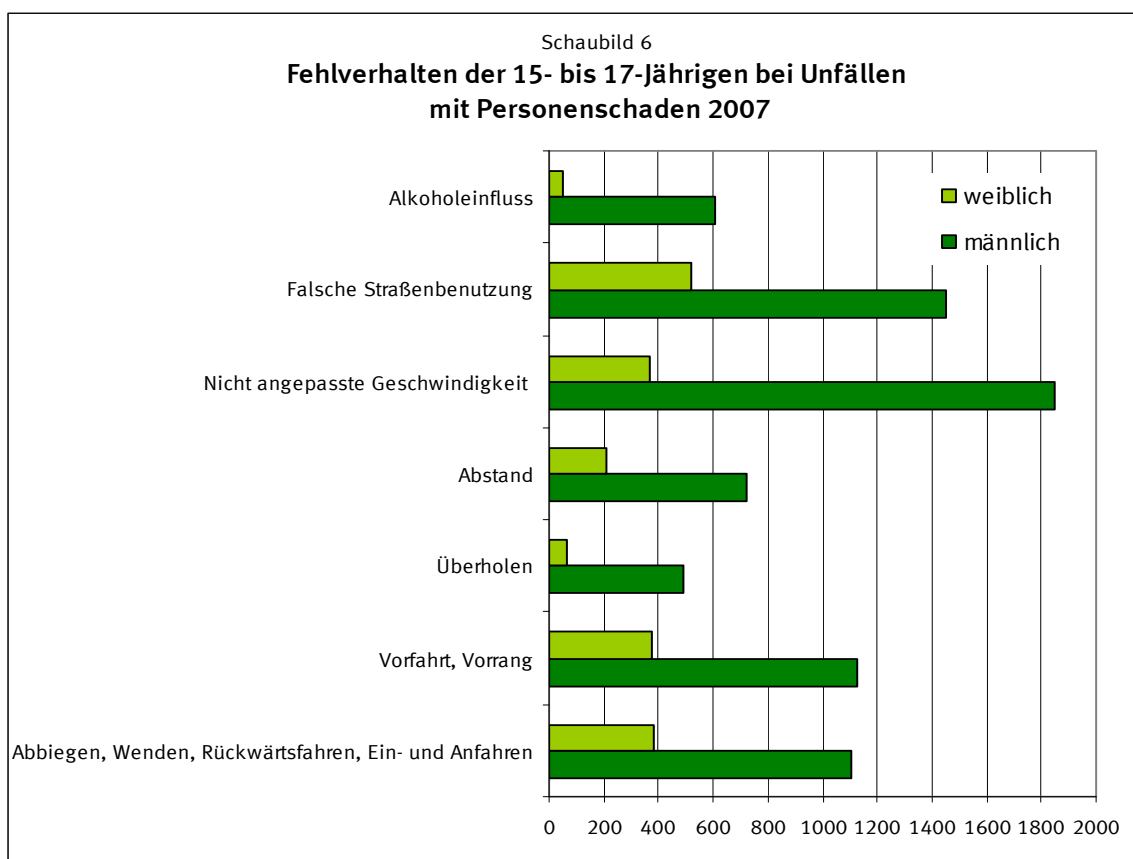


Unfalltyp

Verursachen 15- bis 17-Jährige einen Unfall mit den in dieser Altersgruppe viel genutzten Verkehrsmitteln, den motorisierten Zweirädern, so sind dies überwiegend „Fahrerunfälle“. Fast jeder dritte Unfall mit Personenschaden, der durch einen Mofa-, Moped- bzw. Motorradfahrer dieser Altersgruppe verursacht wurde, entstand dadurch, dass der Jugendliche die Kontrolle über das Zweirad verlor, beispielsweise durch nicht angepasste Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs. Diese Unfälle sind zudem besonders folgenschwer: Fast jede(r) zweite Getötete bei Unfällen (43%), die durch eine(n) 15- bis 17-Jährigen verursacht wurden, starb bei einem „Fahrerunfall“. Der relativ hohe Anteil dieses Unfalltyps lässt auf eine hohe Risikobereitschaft und noch mangelnde Fahrpraxis der Jugendlichen schließen. Zweithäufigster Unfalltyp der jungen motorisierten Zweiradfahrer waren „Unfälle im Längsverkehr“, die durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmer, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, entstanden sind. Verursachten 15- bis 17-jährige Radfahrer einen Unfall, so waren dies überwiegend Unfälle aufgrund von Vorfahrtsmissachtungen an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen (zu 38%).

Unfallursachen

Den 18 026 Jugendlichen, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, wurden insgesamt 13 088 Fehlverhalten vorgeworfen. Mit einem Anteil von 17% war die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ häufigste Unfallursache. Danach folgten „falsche Straßenbenutzung“ (15%), „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts-, Ein- und Anfahren“ sowie „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ mit jeweils 11%.



Die insgesamt am meisten gezählte Unfallursache bei den 15- bis 17-Jährigen - die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ - wurde den männlichen Jugendlichen mit einem Anteil von 18% aller Fehlverhalten häufiger zur Last gelegt als weiblichen Jugendlichen (13%). Häufigstes Fehlverhalten bei den weiblichen Jugendlichen war die „falsche Straßenbenutzung“ mit 18%, die bei den männlichen Altersgenossen einen Anteil von 14% an den Unfallursachen insgesamt hatte.

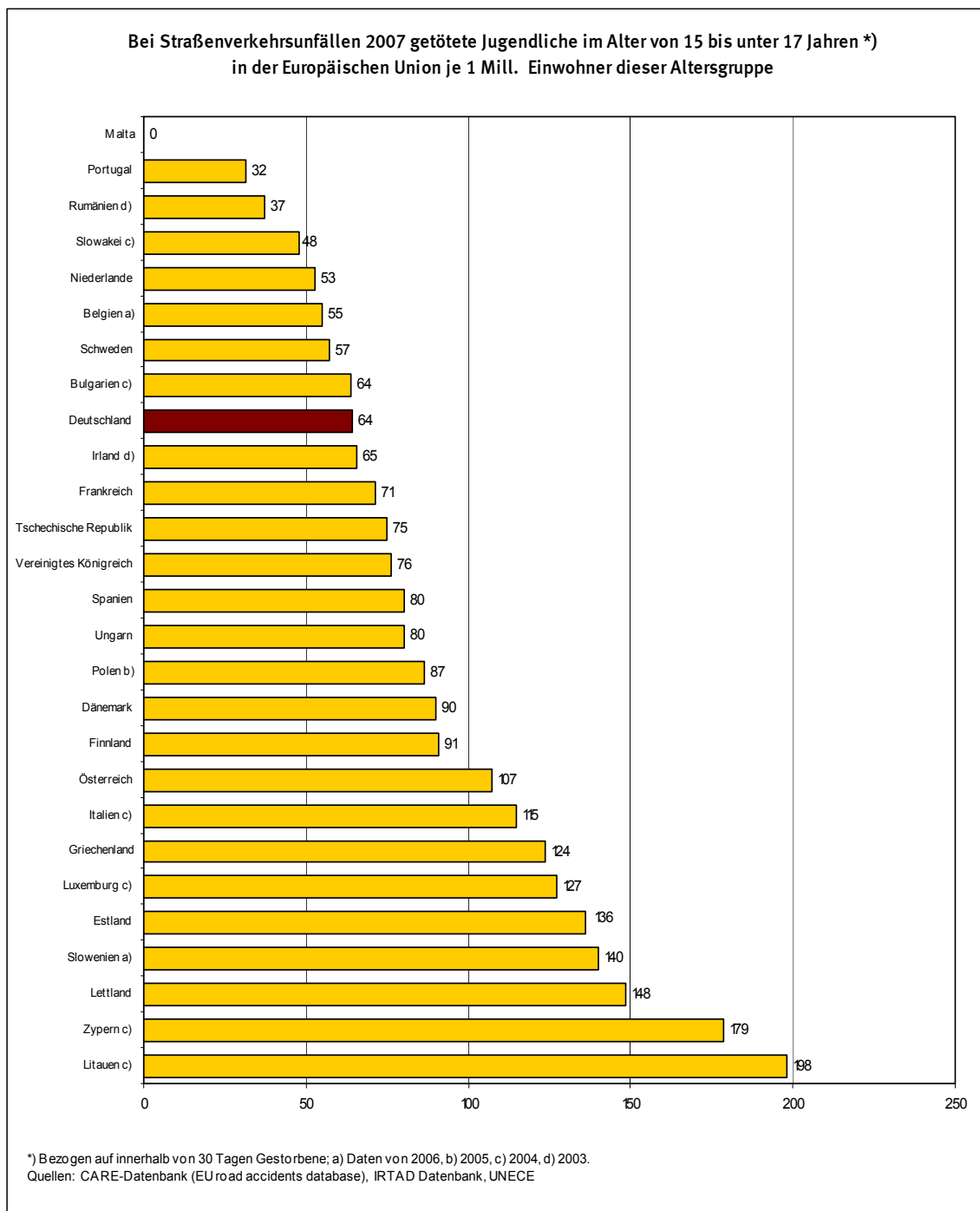
Bei den besonders schweren Unfällen, das sind die Unfälle mit Getöteten, waren 2007 bei den 15- bis 17-jährigen Fahrern die Hauptfehlverhalten „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (25% der 102 Unfallbeteiligten), „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (16%) sowie „falsche Straßenbenutzung“ und Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren mit jeweils 11%.

Internationaler Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland mit 64 getöteten 15- bis 17-Jährigen pro 1 Mill. Einwohner dieser Altersgruppe im Jahr 2007 an neunter Stelle innerhalb der Europäischen Union (EU). Die wenigsten getöteten Jugendlichen, bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe, wurden in Malta mit 0 Getöteten pro 1 Mill. Einwohner, Portugal (32) und Rumänien (37, hier aber im Jahr 2003) gezählt.

Im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl kamen die meisten 15- bis 17-Jährigen in Litauen mit einem Wert von 198 in Zypern (179) und in Lettland (148) ums Leben. Allerdings beziehen sich die Werte der beiden erstgenannten Staaten auf das Jahr 2004.

Schaubild 7



Jahrestabellen
1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg	3 432	759	842	976	569	232	24	5	3	11	1	3
Bayern	4 748	1 191	926	1 443	813	271	38	7	6	20	-	5
Berlin	513	41	50	84	196	133	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	768	112	164	170	264	42	7	1	3	2	-	1
Bremen	147	21	3	19	82	21	-	-	-	-	-	-
Hamburg	324	42	19	77	129	52	1	-	-	1	-	-
Hessen	1 805	497	307	589	229	139	16	2	3	9	2	-
Mecklenburg-Vorpommern	600	45	178	199	138	32	8	-	2	4	1	1
Niedersachsen	2 928	666	321	893	793	176	18	2	3	5	3	4
Nordrhein-Westfalen	5 715	2 032	572	1 120	1 276	573	27	5	5	10	3	2
Rheinland-Pfalz	1 502	506	251	418	174	118	10	1	4	4	-	1
Saarland	406	136	81	121	35	24	3	-	1	2	-	-
Sachsen	1 323	340	224	297	327	115	8	1	4	2	1	-
Sachsen-Anhalt	879	125	253	240	199	45	7	-	4	2	-	1
Schleswig-Holstein	1 099	294	102	239	365	79	1	-	-	1	-	-
Thüringen	751	151	168	234	131	52	8	2	2	2	-	2
Deutschland ...	26 940	6 958	4 461	7 119	5 720	2 104	176	26	40	75	11	20
Veränderung zu 2006 in %	+ 0,1	+ 6,2	- 5,9	- 0,2	- 2,3	+ 4,2	+ 1,7	+ 62,5	+ 25,0	- 8,5	- 31,3	- 13,0

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige
je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Einwohner ^{*)}	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt
			Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	
			Mofa, Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern		
Baden-Württemberg	376 874	910,6	201,4	223,4	259,0	151,0	61,6	6,4
Bayern	431 393	1 100,6	276,1	214,7	334,5	188,5	62,8	8,8
Berlin	92 226	556,2	44,5	54,2	91,1	212,5	144,2	0,0
Brandenburg	78 298	980,9	143,0	209,5	217,1	337,2	53,6	8,9
Bremen	19 626	749,0	107,0	15,3	96,8	417,8	107,0	0,0
Hamburg	48 014	674,8	87,5	39,6	160,4	268,7	108,3	2,1
Hessen	196 998	916,3	252,3	155,8	299,0	116,2	70,6	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	52 665	1 139,3	85,4	338,0	377,9	262,0	60,8	15,2
Niedersachsen	282 440	1 036,7	235,8	113,7	316,2	280,8	62,3	6,4
Nordrhein-Westfalen	633 544	902,1	320,7	90,3	176,8	201,4	90,4	4,3
Rheinland-Pfalz	143 814	1 044,4	351,8	174,5	290,7	121,0	82,1	7,0
Saarland	35 337	1 148,9	384,9	229,2	342,4	99,0	67,9	8,5
Sachsen	116 962	1 131,1	290,7	191,5	253,9	279,6	98,3	6,8
Sachsen-Anhalt	71 980	1 221,2	173,7	351,5	333,4	276,5	62,5	9,7
Schleswig-Holstein	98 060	1 120,7	299,8	104,0	243,7	372,2	80,6	1,0
Thüringen	66 479	1 129,7	227,1	252,7	352,0	197,1	78,2	12,0
Deutschland ...	2 744 710	981,5	253,5	162,5	259,4	208,4	76,7	6,4
Veränderung zu 2006 in %	- 3,8	4,1	10,4	-2,2	3,8	1,6	8,4	5,8

*) Durchschnittliche Bevölkerung.

Jahrestabellen
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-Jährige
nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich						Weiblich					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	
Verunglückte													
15 - 16	6 038	3 470	1 268	142	484	1 201	288	2 559	438	80	861	725	367
16 - 17	9 531	5 985	1 880	1 609	897	1 171	335	3 542	660	393	1 309	715	371
17 - 18	11 371	6 979	1 956	1 821	1 583	1 149	351	4 384	755	415	1 974	755	388
Zusammen ...	26 940	16 434	5 104	3 572	2 964	3 521	974	10 485	1 853	888	4 144	2 195	1 126
Getötete													
15 - 16	27	16	4	-	7	2	1	10	3	-	5	-	2
16 - 17	70	52	6	16	17	4	8	18	2	1	9	2	3
17 - 18	79	57	9	19	21	2	6	22	2	4	15	1	-
Zusammen ...	176	125	19	35	45	8	15	50	7	5	29	3	5
Schwerverletzte													
15 - 16	936	578	214	30	80	170	74	358	53	17	101	92	89
16 - 17	1 754	1 183	342	394	165	177	84	571	99	71	204	104	82
17 - 18	2 038	1 376	351	453	298	173	84	661	103	79	278	107	84
Zusammen ...	4 728	3 137	907	877	543	520	242	1 590	255	167	583	303	255
Leichtverletzte													
15 - 16	5 075	2 876	1 050	112	397	1 029	213	2 191	382	63	755	633	276
16 - 17	7 707	4 750	1 532	1 199	715	990	243	2 953	599	321	1 096	609	286
17 - 18	9 254	5 546	1 596	1 349	1 264	974	261	3 701	650	332	1 681	647	304
Zusammen ...	22 036	13 172	4 178	2 660	2 376	2 993	717	8 845	1 631	716	3 532	1 889	866

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2007 verunglückte 15- bis 17-jährige
nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Verunglückte								
0 - 0 Uhr 59	515	28	29	30	47	45	167	169
1 - 1 Uhr 59	395	22	34	11	16	24	129	159
2 - 2 Uhr 59	322	17	20	5	25	26	108	121
3 - 3 Uhr 59	209	20	13	9	13	11	54	89
4 - 4 Uhr 59	181	13	8	10	11	11	47	81
5 - 5 Uhr 59	188	29	22	25	19	16	36	41
6 - 6 Uhr 59	624	121	121	115	100	98	31	38
7 - 7 Uhr 59	2 352	437	502	496	435	430	33	19
8 - 8 Uhr 59	593	110	103	110	111	96	46	17
9 - 9 Uhr 59	517	79	59	84	80	85	89	41
10 - 10 Uhr 59	483	73	61	83	51	77	97	41
11 - 11 Uhr 59	791	110	98	95	95	133	181	79
12 - 12 Uhr 59	1 082	182	157	172	148	182	139	102
13 - 13 Uhr 59	1 840	294	255	288	245	350	232	176
14 - 14 Uhr 59	1 814	280	224	247	284	297	247	235
15 - 15 Uhr 59	2 082	361	312	300	332	311	248	218
16 - 16 Uhr 59	2 388	391	362	363	404	377	254	237
17 - 17 Uhr 59	2 513	429	434	394	401	345	253	257
18 - 18 Uhr 59	2 149	311	300	354	333	317	272	262
19 - 19 Uhr 59	1 837	230	251	297	248	337	256	218
20 - 20 Uhr 59	1 436	199	168	213	210	263	221	162
21 - 21 Uhr 59	1 095	104	129	141	151	230	230	110
22 - 22 Uhr 59	897	95	93	93	83	232	225	76
23 - 23 Uhr 59	637	44	38	67	53	208	175	52
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 940	3 979	3 793	4 002	3 895	4 501	3 770	3 000
Getötete								
0 - 0 Uhr 59	8	1	1	-	1	-	4	1
1 - 1 Uhr 59	13	-	1	1	-	1	5	5
2 - 2 Uhr 59	4	-	-	-	-	-	2	2
3 - 3 Uhr 59	6	-	1	-	2	-	-	3
4 - 4 Uhr 59	6	1	-	-	-	1	1	3
5 - 5 Uhr 59	4	-	1	-	-	-	2	1
6 - 6 Uhr 59	9	4	1	2	-	1	1	-
7 - 7 Uhr 59	13	2	2	3	1	1	4	-
8 - 8 Uhr 59	1	-	-	-	-	1	-	-
9 - 9 Uhr 59	1	-	-	-	1	-	-	-
10 - 10 Uhr 59	1	1	-	-	-	-	-	-
11 - 11 Uhr 59	3	-	1	1	-	-	1	-
12 - 12 Uhr 59	1	-	-	-	-	-	1	-
13 - 13 Uhr 59	2	1	-	-	-	-	-	1
14 - 14 Uhr 59	9	-	1	1	1	3	1	2
15 - 15 Uhr 59	4	-	1	-	2	-	-	1
16 - 16 Uhr 59	12	-	3	1	2	4	1	1
17 - 17 Uhr 59	9	1	-	3	2	1	2	-
18 - 18 Uhr 59	12	-	3	3	2	3	-	1
19 - 19 Uhr 59	13	1	2	2	1	4	-	3
20 - 20 Uhr 59	8	-	5	-	1	2	-	-
21 - 21 Uhr 59	14	3	-	1	3	-	5	2
22 - 22 Uhr 59	17	1	3	2	-	2	7	2
23 - 23 Uhr 59	6	2	-	-	-	2	1	1
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	176	18	26	20	19	26	38	29

Jahrestabellen
1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher
von Unfällen mit Personenschaden 2007 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Fahrerunfall	1 890	2 201	21	548	1 632
Abbiege-Unfall	743	936	4	178	754
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	975	1 220	10	298	912
Überschreiten-Unfall	85	119	1	30	88
Unfall durch ruhenden Verkehr	213	236	1	63	172
Unfall im Längsverkehr	1 311	1 608	11	256	1 341
Sonstiger Unfall	692	764	1	148	615
Insgesamt ...	5 909	7 084	49	1 521	5 514

1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2007 bei Unfällen mit Personenschaden
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	610 185	18 026	54 004	55 100	105 219	124 824	100 374	58 769	40 141	17 981
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	409 529	13 088	45 671	41 960	69 445	75 169	60 065	36 417	27 144	14 792
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	25 875	767	3 065	3 537	5 119	4 883	4 086	2 190	1 386	744
dar. Alkoholeinfluss	19 443	654	2 354	2 747	4 111	3 954	3 193	1 550	702	115
Falsche Straßenbenutzung	29 133	1 972	3 088	2 675	4 323	4 251	3 421	2 124	1 972	1 002
Nicht angepasste Geschwindigkeit	61 823	2 220	12 045	9 435	12 238	10 480	7 431	3 600	2 038	939
Abstand	47 973	936	5 446	5 530	9 570	10 099	7 175	4 142	2 573	1 335
Überholen	15 908	559	1 628	1 608	2 416	2 828	2 219	1 215	816	404
Vorfahrt, Vorrang	60 841	1 502	5 411	4 829	9 311	11 411	9 505	6 426	5 799	3 567
Fehler beim Abbiegen	34 262	820	3 242	2 926	5 362	6 494	5 615	3 680	2 804	1 721
Fehler beim Ein- und Anfahren	18 318	609	1 146	1 315	2 797	3 374	2 829	1 844	1 455	777
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	17 423	257	1 067	1 138	2 310	3 124	2 791	1 995	1 548	840
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	74 300	3 084	8 097	7 056	11 816	13 169	11 035	6 697	5 215	2 818
je 1 000 Beteiligte										
Beteiligte Fahrzeugführer	610 185	18 026	54 004	55 100	105 219	124 824	100 374	58 769	40 141	17 981
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt	671	726	846	762	660	602	598	620	676	823
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	42	43	57	64	49	39	41	37	35	41
dar. Alkoholeinfluss	32	36	44	50	39	32	32	26	17	6
Falsche Straßenbenutzung	48	109	57	49	41	34	34	36	49	56
Nicht angepasste Geschwindigkeit	101	123	223	171	116	84	74	61	51	52
Abstand	79	52	101	100	91	81	71	70	64	74
Überholen	26	31	30	29	23	23	22	21	20	22
Vorfahrt, Vorrang	100	83	100	88	88	91	95	109	144	198
Fehler beim Abbiegen	56	45	60	53	51	52	56	63	70	96
Fehler beim Ein- und Anfahren	30	34	21	24	27	27	28	31	36	43
Falsches Verhalten gegenüber										
Fußgängern	29	14	20	21	22	25	28	34	39	47
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	122	171	150	128	112	106	110	114	130	157

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

Zeitreihen
2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2007

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verunglückte										
1991	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
Getötete										
1991	415	345	18	35	85	204	1	32	37	1
1992	393	325	18	39	68	195	2	42	24	2
1993	387	328	24	36	71	193	-	32	27	-
1994	442	374	27	47	75	219	1	42	24	2
1995	432	358	14	39	59	240	-	41	33	-
1996	424	378	12	26	75	260	-	22	24	-
1997	373	322	7	30	88	196	1	24	26	1
1998	359	313	8	27	83	190	-	19	27	-
1999	391	334	10	20	103	197	1	26	30	1
2000	336	286	14	26	93	151	-	30	19	1
2001	286	232	13	12	59	147	-	30	24	-
2002	318	271	14	22	73	161	-	24	22	1
2003	316	265	13	18	63	164	2	23	28	-
2004	264	224	10	21	62	130	-	15	24	1
2005	224	184	11	14	51	106	-	22	18	-
2006	173	134	5	11	32	82	1	16	23	-
2007	176	143	5	21	40	75	-	11	20	2

Zeitreihen
2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 - 2007

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Verletzte										
1991	30 279	22 488	2 197	3 189	8 118	8 659	119	6 051	1 683	57
1992	30 753	21 925	2 150	3 608	6 585	9 246	138	6 969	1 811	48
1993	30 441	22 167	2 006	3 670	6 215	9 918	148	6 480	1 764	30
1994	33 453	24 799	1 950	4 645	7 209	10 560	173	6 718	1 876	60
1995	33 292	24 978	1 984	4 236	7 291	10 975	218	6 412	1 845	57
1996	32 816	24 877	1 966	3 995	7 457	11 029	194	5 853	2 021	65
1997	35 022	26 568	2 128	4 520	8 696	10 762	210	6 350	2 039	65
1998	34 541	26 500	2 239	4 664	8 405	10 674	212	5 990	1 981	70
1999	35 946	27 683	2 477	4 784	8 847	10 983	317	6 193	1 992	78
2000	33 578	25 789	2 465	4 535	7 752	10 515	283	5 733	1 973	83
2001	31 383	23 695	2 479	4 198	6 470	10 100	223	5 605	2 006	77
2002	30 923	23 184	2 572	4 052	6 287	9 782	219	5 593	2 054	92
2003	30 442	22 402	2 889	4 085	6 002	8 986	202	6 029	1 921	90
2004	29 779	21 639	2 989	4 147	5 792	8 250	200	5 989	2 066	85
2005	28 537	20 112	2 838	3 764	5 391	7 589	304	6 308	2 005	112
2006	26 733	18 820	2 911	3 625	4 710	7 051	338	5 839	1 996	78
2007	26 764	18 878	3 008	3 924	4 421	7 044	249	5 709	2 084	93
davon: Schwerverletzte										
1991	9 155	7 159	682	1 096	2 834	2 472	10	1 358	621	17
1992	8 886	6 745	641	1 221	2 127	2 678	20	1 511	617	13
1993	8 886	6 835	575	1 262	1 997	2 908	22	1 461	578	12
1994	9 658	7 515	532	1 580	2 260	3 039	16	1 514	611	18
1995	9 629	7 564	521	1 425	2 306	3 221	23	1 431	619	15
1996	9 132	7 261	541	1 239	2 303	3 086	18	1 229	625	17
1997	9 413	7 393	499	1 360	2 614	2 815	32	1 370	631	19
1998	8 736	6 974	519	1 248	2 544	2 580	9	1 185	555	22
1999	8 702	6 905	555	1 297	2 492	2 437	52	1 214	564	19
2000	7 862	6 238	500	1 078	2 212	2 336	42	1 069	536	19
2001	6 733	5 258	466	959	1 769	2 001	14	966	497	12
2002	6 526	5 001	508	913	1 609	1 906	10	987	522	16
2003	6 154	4 663	547	859	1 508	1 684	14	993	484	14
2004	5 907	4 458	559	831	1 492	1 506	9	931	500	18
2005	5 320	3 864	484	739	1 315	1 267	16	1 002	434	20
2006	4 946	3 599	474	736	1 200	1 126	22	890	449	8
2007	4 728	3 388	464	698	1 044	1 126	10	823	498	19
Leichtverletzte										
1991	21 124	15 329	1 515	2 093	5 284	6 187	109	4 693	1 062	40
1992	21 867	15 180	1 509	2 387	4 458	6 568	118	5 458	1 194	35
1993	21 555	15 332	1 431	2 408	4 218	7 010	126	5 019	1 186	18
1994	23 795	17 284	1 418	3 065	4 949	7 521	157	5 204	1 265	42
1995	23 663	17 414	1 463	2 811	4 985	7 754	195	4 981	1 226	42
1996	23 684	17 616	1 425	2 756	5 154	7 943	176	4 624	1 396	48
1997	25 609	19 175	1 629	3 160	6 082	7 947	178	4 980	1 408	46
1998	25 805	19 526	1 720	3 416	5 861	8 094	203	4 805	1 426	48
1999	27 244	20 778	1 922	3 487	6 355	8 546	265	4 979	1 428	59
2000	25 716	19 551	1 965	3 457	5 540	8 179	241	4 664	1 437	64
2001	24 650	18 437	2 013	3 239	4 701	8 099	209	4 639	1 509	65
2002	24 397	18 183	2 064	3 139	4 678	7 876	209	4 606	1 532	76
2003	24 288	17 739	2 342	3 226	4 494	7 302	188	5 036	1 437	76
2004	23 872	17 181	2 430	3 316	4 300	6 744	191	5 058	1 566	67
2005	23 217	16 248	2 354	3 025	4 076	6 322	288	5 306	1 571	92
2006	21 787	15 221	2 437	2 889	3 510	5 925	316	4 949	1 547	70
2007	22 036	15 490	2 544	3 226	3 377	5 918	239	4 886	1 586	74

Zeitreihen
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991-2007

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991	21 073	14 120	1 667	2 559	6 239	3 509	58	5 355	1 568	30
1992	21 448	13 594	1 626	2 929	5 021	3 885	59	6 176	1 645	33
1993	20 820	13 429	1 538	2 959	4 685	4 114	47	5 733	1 633	25
1994	22 801	15 155	1 492	3 735	5 442	4 330	65	5 899	1 710	37
1995	22 555	15 166	1 525	3 379	5 400	4 616	119	5 652	1 699	38
1996	22 256	15 142	1 512	3 255	5 563	4 598	128	5 198	1 873	43
1997	23 612	16 133	1 630	3 625	6 297	4 365	95	5 579	1 860	40
1998	23 415	16 199	1 749	3 740	6 003	4 442	104	5 381	1 788	47
1999	24 230	16 880	1 938	3 764	6 310	4 614	146	5 500	1 801	49
2000	22 886	15 923	1 980	3 659	5 603	4 454	141	5 122	1 781	60
2001	21 216	14 322	1 962	3 338	4 555	4 253	110	5 001	1 837	56
2002	21 113	14 251	2 064	3 192	4 480	4 273	124	4 967	1 841	54
2003	21 066	13 877	2 298	3 300	4 198	3 855	119	5 382	1 743	64
2004	21 132	13 754	2 373	3 330	4 126	3 676	151	5 414	1 909	55
2005	20 646	13 011	2 313	3 016	3 846	3 518	216	5 701	1 853	81
2006	19 169	12 016	2 322	2 889	3 302	3 209	210	5 228	1 869	56
2007	19 590	12 351	2 442	3 184	3 167	3 285	177	5 214	1 952	73
Außerhalb von Ortschaften										
1991	9 621	8 713	548	665	1 964	5 354	62	728	152	28
1992	9 698	8 656	542	718	1 632	5 556	81	835	190	17
1993	10 008	9 066	492	747	1 601	5 997	101	779	158	5
1994	11 094	10 018	485	957	1 842	6 449	109	861	190	25
1995	11 169	10 170	473	896	1 950	6 599	99	801	179	19
1996	10 984	10 113	466	766	1 969	6 691	66	677	172	22
1997	11 783	10 757	505	925	2 487	6 593	116	795	205	26
1998	11 485	10 614	498	951	2 485	6 422	108	628	220	23
1999	12 107	11 137	549	1 040	2 640	6 566	172	719	221	30
2000	11 028	10 152	499	902	2 242	6 212	142	641	211	24
2001	10 453	9 605	530	872	1 974	5 994	113	634	193	21
2002	10 128	9 204	522	882	1 880	5 670	95	650	235	39
2003	9 692	8 790	604	803	1 867	5 295	85	670	206	26
2004	8 911	8 109	626	838	1 728	4 704	49	590	181	31
2005	8 115	7 285	536	762	1 596	4 177	88	629	170	31
2006	7 737	6 938	594	747	1 440	3 924	129	627	150	22
2007	7 350	6 670	571	761	1 294	3 834	72	506	152	22
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95

Zeitreihen
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 - 2007

Jahr	Verunglückte				Darunter Getötete			
	zusammen	im Alter von ... Jahren			zusammen	im Alter von ... Jahren		
		15	16	17		15	16	17
Männlich								
1991	19 976	3 846	7 435	8 695	301	38	106	157
1992	19 975	3 938	7 337	8 700	283	60	97	126
1993	19 655	3 837	7 593	8 225	256	41	96	119
1994	21 788	4 050	8 521	9 217	313	66	121	126
1995	21 262	3 969	8 165	9 128	310	60	108	142
1996	20 852	3 873	8 212	8 767	289	45	111	133
1997	22 455	3 877	8 841	9 737	270	37	103	130
1998	22 083	3 869	8 604	9 610	233	30	83	120
1999	22 907	3 952	8 817	10 138	274	34	91	149
2000	21 132	3 880	8 036	9 216	231	27	86	118
2001	19 566	3 859	7 424	8 283	207	29	94	84
2002	19 123	3 858	7 297	7 968	223	24	87	112
2003	19 237	4 187	7 285	7 765	216	32	76	108
2004	18 749	4 057	7 060	7 632	184	22	67	95
2005	17 698	3 941	6 534	7 223	159	26	62	71
2006	16 332	3 525	6 038	6 769	107	8	35	64
2007	16 434	3 470	5 985	6 979	125	16	52	57
Weiblich								
1991	10 697	2 548	3 748	4 401	114	36	44	34
1992	11 122	2 723	3 813	4 586	109	22	39	48
1993	11 132	2 780	3 922	4 430	131	23	52	56
1994	12 048	2 755	4 458	4 835	129	32	56	41
1995	12 410	3 103	4 337	4 970	122	47	34	41
1996	12 333	2 998	4 432	4 903	135	34	53	48
1997	12 895	3 039	4 639	5 217	103	14	46	43
1998	12 780	2 952	4 583	5 245	126	31	49	46
1999	13 414	3 201	4 699	5 514	117	22	40	55
2000	12 767	3 030	4 445	5 292	105	23	27	55
2001	12 097	2 889	4 262	4 946	79	21	21	37
2002	12 100	2 982	4 411	4 707	95	19	34	42
2003	11 500	2 884	4 075	4 541	100	24	38	38
2004	11 272	2 825	4 063	4 384	80	20	27	33
2005	11 039	2 906	3 807	4 326	65	20	19	26
2006	10 540	2 728	3 583	4 229	66	19	20	27
2007	10 485	2 559	3 542	4 384	50	10	18	22
Insgesamt ¹⁾								
1991	30 694	6 397	11 192	13 105	415	74	150	191
1992	31 146	6 672	11 167	13 307	393	82	136	175
1993	30 828	6 629	11 528	12 671	387	64	148	175
1994	33 895	6 819	12 999	14 077	442	98	177	167
1995	33 724	7 083	12 525	14 116	432	107	142	183
1996	33 240	6 880	12 660	13 700	424	79	164	181
1997	35 395	6 920	13 497	14 978	373	51	149	173
1998	34 900	6 831	13 201	14 868	359	61	132	166
1999	36 337	7 155	13 524	15 658	391	56	131	204
2000	33 914	6 912	12 486	14 516	336	50	113	173
2001	31 669	6 748	11 687	13 234	286	50	115	121
2002	31 241	6 843	11 718	12 680	318	43	121	154
2003	30 758	7 079	11 363	12 316	316	56	114	146
2004	30 043	6 889	11 129	12 025	264	42	94	128
2005	28 761	6 851	10 350	11 560	224	46	81	97
2006	26 906	6 261	9 634	11 011	173	27	55	91
2007	26 940	6 038	9 531	11 371	176	27	70	79

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15-17-Jährige nach dem Geschlecht*)
je 100 000 / 1 Mill. Einwohner 1991-2007

Jahr	Einwohner 15-17 Jahren	Verunglückte		Darunter Getötete	
		zusammen	je 100 000 Einwohner	zusammen	je 1 Mill. Einwohner
Männlich					
1991	1 240 731	19 976	1 610	301	243
1992	1 258 601	19 975	1 587	283	225
1993	1 289 129	19 655	1 525	256	199
1994	1 314 784	21 788	1 657	313	238
1995	1 347 729	21 262	1 578	310	230
1996	1 386 486	20 852	1 504	289	208
1997	1 418 473	22 455	1 583	270	190
1998	1 425 985	22 083	1 549	233	163
1999	1 415 871	22 907	1 618	274	194
2000	1 404 283	21 132	1 505	231	164
2001	1 408 438	19 566	1 389	207	147
2002	1 434 014	19 123	1 334	223	156
2003	1 467 696	19 237	1 311	216	147
2004	1 488 777	18 749	1 259	184	124
2005	1 491 877	17 698	1 186	159	107
2006	1 464 055	16 332	1 116	107	73
2007	1 407 385	16 434	1 168	125	89
Weiblich					
1991	1 172 785	10 697	912	114	97
1992	1 187 290	11 122	937	109	92
1993	1 213 659	11 132	917	131	108
1994	1 239 778	12 048	972	129	104
1995	1 272 580	12 410	975	122	96
1996	1 311 531	12 333	940	135	103
1997	1 343 759	12 895	960	103	77
1998	1 349 788	12 780	947	126	93
1999	1 338 396	13 414	1 002	117	87
2000	1 329 415	12 767	960	105	79
2001	1 334 269	12 097	907	79	59
2002	1 357 839	12 100	891	95	70
2003	1 388 975	11 500	828	100	72
2004	1 409 371	11 272	800	80	57
2005	1 414 010	11 039	781	65	46
2006	1 389 910	10 540	758	66	47
2007	1 337 325	10 485	784	50	37
Insgesamt ¹⁾					
1991	2 413 516	30 694	1 272	415	172
1992	2 445 891	31 146	1 273	393	161
1993	2 502 788	30 828	1 232	387	155
1994	2 554 562	33 895	1 327	442	173
1995	2 620 309	33 724	1 287	432	165
1996	2 698 017	33 240	1 232	424	157
1997	2 762 232	35 395	1 281	373	135
1998	2 775 773	34 900	1 257	359	129
1999	2 754 267	36 337	1 319	391	142
2000	2 733 698	33 914	1 241	336	123
2001	2 742 707	31 669	1 155	286	104
2002	2 791 853	31 241	1 119	318	114
2003	2 856 671	30 758	1 077	316	111
2004	2 898 148	30 043	1 037	264	91
2005	2 905 887	28 761	990	224	77
2006	2 853 965	26 906	943	173	61
2007	2 744 710	26 940	982	176	64

*) Durchschnittliche Bevölkerung.

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen
2.5 Beteiligte 15-bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden
nach dem Geschlecht 1991-2007

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer von				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	

Männlich						
1991	17 499	4 665	6 656	670	4 448	906
1992	17 208	5 006	5 186	815	5 079	985
1993	16 636	4 943	5 004	825	4 762	939
1994	18 268	5 701	5 627	799	4 998	1 004
1995	17 621	5 343	5 591	849	4 675	1 002
1996	17 152	5 027	5 794	757	4 310	1 108
1997	18 631	5 355	6 766	638	4 622	1 075
1998	18 376	5 501	6 696	603	4 349	1 067
1999	19 056	5 776	6 959	599	4 443	1 092
2000	17 644	5 491	6 183	578	4 155	1 068
2001	16 138	5 198	5 061	535	4 164	1 013
2002	15 860	5 167	4 938	485	4 019	1 094
2003	16 388	5 440	4 715	497	4 475	1 065
2004	16 256	5 509	4 659	459	4 344	1 114
2005	15 518	5 154	4 245	392	4 492	1 051
2006	14 338	4 957	3 639	430	4 070	1 081
2007	14 427	5 234	3 418	479	4 026	1 080

Weiblich						
1991	5 130	934	789	110	2 331	921
1992	5 371	880	700	125	2 683	952
1993	5 033	794	671	124	2 470	950
1994	5 553	925	877	141	2 557	1 021
1995	5 495	869	994	144	2 467	982
1996	5 377	916	1 029	134	2 185	1 083
1997	6 063	1 193	1 187	118	2 410	1 120
1998	5 868	1 288	1 071	130	2 229	1 108
1999	6 169	1 364	1 139	136	2 386	1 095
2000	5 814	1 359	982	118	2 232	1 081
2001	5 550	1 301	825	113	2 098	1 171
2002	5 693	1 331	817	107	2 237	1 150
2003	5 598	1 365	748	115	2 284	1 057
2004	5 739	1 409	689	86	2 346	1 162
2005	5 993	1 376	696	104	2 598	1 172
2006	5 779	1 418	611	150	2 440	1 124
2007	5 918	1 590	573	208	2 321	1 194

Insgesamt ¹⁾						
1991	22 629	5 599	7 445	780	6 779	1 827
1992	22 579	5 886	5 886	940	7 762	1 937
1993	21 669	5 737	5 675	949	7 232	1 889
1994	23 821	6 626	6 504	940	7 555	2 025
1995	23 175	6 226	6 593	998	7 164	1 993
1996	22 589	5 962	6 835	895	6 513	2 198
1997	24 743	6 565	7 973	758	7 041	2 196
1998	24 287	6 799	7 782	736	6 587	2 178
1999	25 246	7 148	8 104	736	6 832	2 190
2000	23 476	6 854	7 172	697	6 392	2 150
2001	21 696	6 502	5 887	649	6 263	2 185
2002	21 573	6 502	5 761	592	6 259	2 249
2003	21 994	6 807	5 463	612	6 761	2 125
2004	22 008	6 924	5 349	547	6 694	2 276
2005	21 519	6 532	4 943	496	7 092	2 224
2006	20 131	6 376	4 252	583	6 512	2 210
2007	20 355	6 824	3 993	687	6 351	2 278

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen
2.6 Beteiligte 15-bis 17- Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden
nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991-2007

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer als Hauptverursacher				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991	9 353	2 653	3 296	590	2 266	437
1992	9 097	2 762	2 530	711	2 551	449
1993	8 786	2 701	2 391	747	2 403	429
1994	9 479	3 031	2 708	702	2 555	389
1995	9 334	2 901	2 730	732	2 436	412
1996	8 940	2 656	2 813	675	2 204	481
1997	9 890	2 880	3 413	566	2 454	464
1998	9 552	2 894	3 339	519	2 245	450
1999	9 994	3 039	3 518	523	2 326	469
2000	9 305	2 900	3 173	489	2 178	455
2001	8 617	2 837	2 596	468	2 200	411
2002	8 540	2 812	2 599	416	2 139	469
2003	9 030	3 024	2 538	439	2 448	456
2004	8 973	3 158	2 439	408	2 390	467
2005	8 412	2 825	2 263	345	2 426	444
2006	8 005	2 882	1 955	369	2 220	473
2007	7 924	2 935	1 848	384	2 149	472
Weiblich						
1991	2 136	446	383	88	841	352
1992	2 186	410	307	91	1 023	335
1993	2 043	370	295	101	926	338
1994	2 280	416	393	104	980	367
1995	2 315	399	473	107	947	367
1996	2 169	426	457	96	842	336
1997	2 497	587	559	91	883	352
1998	2 417	612	508	101	822	350
1999	2 557	654	534	110	898	338
2000	2 412	611	472	84	888	333
2001	2 345	641	405	83	848	348
2002	2 351	641	397	74	856	361
2003	2 347	677	350	84	903	322
2004	2 407	722	359	65	882	360
2005	2 544	703	363	71	996	390
2006	2 525	735	324	94	997	356
2007	2 564	837	288	128	914	381
Insgesamt ¹⁾						
1991	11 489	3 099	3 679	678	3 107	789
1992	11 283	3 172	2 837	802	3 574	784
1993	10 829	3 071	2 686	848	3 329	767
1994	11 759	3 447	3 101	806	3 535	756
1995	11 671	3 304	3 205	844	3 393	779
1996	11 127	3 087	3 273	775	3 051	818
1997	12 404	3 476	3 976	659	3 338	817
1998	11 985	3 509	3 853	620	3 070	801
1999	12 558	3 694	4 056	634	3 225	807
2000	11 725	3 511	3 649	574	3 068	789
2001	10 964	3 479	3 002	551	3 048	759
2002	10 902	3 455	3 000	490	2 998	831
2003	11 380	3 702	2 888	523	3 351	779
2004	11 387	3 883	2 799	474	3 274	827
2005	10 961	3 529	2 628	416	3 422	835
2006	10 537	3 618	2 280	466	3 218	829
2007	10 491	3 772	2 137	512	3 065	853

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.